

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

**Investitionsprogramm 1999 bis 2002 (Bundesverkehrswegeplan)**

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

1. Die Bundesregierung hat das Investitionsprogramm 1999 bis 2002 für Bundesverkehrswege beschlossen. Die Bürgerschaft (Landtag) begrüßt ausdrücklich, dass wesentliche Ziele dieses Programms nunmehr auch die Substanzerhaltung und Verbesserung vorhandener Verkehrswege sowie die verstärkte Förderung der Schienenwege sind. Derzeit erhält das Land Bremen ausschließlich Mittel für den Fernstraßenbau. Der Senat wird gebeten, für den 2002 zu beschließenden Bundesverkehrswegeplan Projekte des Schienenfernverkehrs — gegebenenfalls in Abstimmung mit Niedersachsen — anzumelden.
2. Bezüglich der im Investitionsprogramm geförderten Fernstraßenprojekte wird der Senat aufgefordert:
  - a) das Plangenehmigungsverfahren der B 71 in Bremerhaven inklusive der wasserrechtlichen Prüfungen neu aufzurollen, da das Bundeskabinett beschlossen hat, dass der „naturschutzfachlichen Bewertung besondere Aufmerksamkeit zugewendet“ wird,
  - b) die Planungen für den 3. bis 5. Bauabschnitt der A 281 in Bremen zurückzustellen, da diese Bauabschnitte weder bei den hochprioritären noch den prioritären Maßnahmen im Investitionsprogramm vorgesehen sind.
3. Aus den für den Bau der Transrapidstrecke Hamburg — Berlin vorgesehenen Haushaltsmitteln sollen die Schienenverbindungen zwischen Bremerhaven/Bremen — Uelzen — Berlin sowie Hamburg — Büchen — Berlin ausgebaut und beschleunigt werden. Der Senat wird gebeten, sich bei einem Scheitern oder weiterer Verzögerung des Transrapid-Projektes entsprechend auf Bundesebene aktiv für diese Ziele einzusetzen.

Mützelburg,  
Dr. Helga Trüpel und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen